



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Ute Eiling-Hütig, Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Kristan Freiherr von Waldenfels, Björn Jungbauer, Tobias Reiß, Peter Tomaschko und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber, Tobias Beck, Martin Behringer, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Weiterentwicklung der bayerischen Mittelschule

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten, welche Überlegungen getroffen werden, um die bayerischen Mittelschulen zukunftsfest zu gestalten, damit diese trotz personeller und pädagogischer Herausforderungen auch in den nächsten Jahren qualitativ weiterhin gut aufgestellt sind.

Begründung:

Die Mittelschule ist eine anerkannte Schulart in der bayerischen Bildungslandschaft: Sie bereitet einerseits qualifiziert auf eine duale Ausbildung vor und eröffnet andererseits weitere Anschlüsse in unserem durchlässigen Schulwesen. Sie stellt die Persönlichkeitsbildung und die individuelle Förderung in den Mittelpunkt ihrer Bildungsarbeit. Zugleich ist ihr Alleinstellungsmerkmal die konsequente Berufs- und Praxisorientierung. Sie bietet ein umfassendes Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler aller Leistungsstufen und vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung, bietet Hilfen zur Berufsfindung und schafft damit die Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung.

Des Weiteren eröffnet sie in Verbindung mit dem beruflichen Schulwesen Bildungswege, die zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung und zu weiteren beruflichen Qualifikationen führen können und schafft die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis hin zur Hochschulreife. In diesem Zusammenhang bietet sie besonders leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern u. a. die Möglichkeit, den mittleren Schulabschluss zu erreichen und bereitet sie bereits ab Jahrgangsstufe 5 darauf vor.

In dem Bericht soll insbesondere darauf eingegangen werden, wie erfolgreiche bestehende Maßnahmen fortgesetzt und ggf. neu akzentuiert werden sollen und wie der Fokus noch stärker auf den Erwerb und die Stärkung von Basiskompetenzen sowie der „Ausbildungsfähigkeit“ gelegt werden kann. Auch auf die Weiterentwicklung des M-Zweiges soll in dem Bericht Bezug genommen werden.